Zeitstifterporträt:
Evelin Möbius und Hans Bohnsack

Evelin Möbius und Hans Bohnsack gibt es nur im Doppelpack als Helfer im Büro. Bis vor 1 ½ Jahren haben sie regelmäßig den Stiftungsbrief für den Versand vorbereitet. Das bedeutete rund 3 Stunden Papier falten und in Briefumschläge stecken. Seit die Bürgerstiftung eine gebrauchte Falz- und Kuvertiermaschine angeschafft hat, müssen die beiden nicht mehr so oft kommen. Wenn, dann sind es aber immer große Mengen an Briefen – wie die Einladung zu den Erbrechtstagen oder unser diesjähriger Spendenaufruf – und Hans Bohnsack beweist sich als „Meister der Kuvertiermaschine", denn unter seiner Aufsicht „verschluckt" sie sich kaum am Papier. Dieser Stiftungsbrief ist übrigens auch von den beiden versandfertig gemacht worden.

Feierliche Preisverleihung zum 1. Ideenwettbewerb der „Allianz für Bürgersinn"

Bundesweit wurden sechs Bürgerstiftungen mit insgesamt 60.000 Euro für herausragende Ehrenamtsprojekte ausgezeichnet. Die Würdigung fand durch Bundesfamilienministerin Dr. Kristina Schröder und Susanne Klatten, Stiftungsratsvorsitzende der Herbert Quandt Stiftung, statt. Wir bekamen am 27. Oktober 2010 den 3. Preis für das Projekt „Zweisprachiges Lesen".

Das Foto zeigt von links: Christina Hausmann, Ulrike Perlick, Dorlis Lehr, Karin Heidemann-Thien, Susanne Klatten, Sabine Lippert

„Goldener Herbst"

Die Kunstauktion „Schlummernde Kunst" war ein großer Erfolg und soll im Herbst 2012 wiederholt werden. Aber schlummert neben Kunst nicht auch das eine oder andere Schmuckstück in den Schubladen zu Hause? Eine erste Umfrage im Büro hat ergeben, dass jeder zu Hause ein Teil hat, das er noch nie getragen hat oder nicht mehr tragen wird. Was tun? Einfach wegwerfen ist zu schade. Beim Altgoldhändler zu Geld machen? Lohnt das überhaupt? Oder zu uns bringen und für den guten Zweck verkaufen. Im „Goldenen Herbst" 2011 planen wir einen „Ladies Day" bei dem selbstverständlich auch die Herren willkommen sein werden. Schmuck vom Schätzchen zum Schnäppchen soll es geben und vielleicht werden dabei auch schon die ersten Weihnachtsgeschenke gefunden? Unterstützen Sie uns – spenden Sie Ihren Schmuck. Weitere Auskünfte in unserer Geschäftsstelle.

Aktiv für Demokratie und Toleranz

Nachdem wir 2009 eine sehr erfolgreiche Fachtagung „Prävention gemeinsam gestalten – vernetzt gegen Gewalt" gemeinsam mit dem Bündnis für Demokratie und Toleranz, Berlin und der ARUG, Braunschweig durchgeführt haben, wurde die Zusammenarbeit mit einem Preis von 2.500 € für unser Engagement und dem Projekt „Faustlos" in Kindergärten, Förder- und Grundschulen ausgezeichnet. Die Übergabe der Urkunde erfolgte mit den anderen acht Preisträgern am 11. November 2010 in Wolfenbüttel. Das Preisgeld kommt natürlich voll 2011 dem Projekt „Faustlos" zugute.

Alle Preisträger auf einen Blick – vorn in der Mitte Helga Gutzke, Prof. Manfred Kochsiek und Hartmut Ratzke

KOMPASS 2010

Allein die Nominierung für den KOMPASS 2010 war eine Ehre, denn uns ist es als erster Stiftung überhaupt gelungen, zum 2. Mal für einen Preis nominiert zu werden. Gewonnen hat den Preis am 11. November 2010 in Berlin das Projekt „Go Ahead" der ZNS – Hannelore Kohl Stiftung.

Übergabe der Nominierungsurkunde von Dr. Wilhelm Krull an Bettina Krause und Ulrich E. Deissner (von links)

Was gibt es Neues?

Gegen Mobbing an Grundschulen: Die Erfahrungen des Gesundheitsprojektes „Steh auf ... Mach mit ... Lauf los!" haben gezeigt, dass Kinder – besonders aus sozialen Brennpunktgebieten – noch nie im Wald waren. Auf die Frage, welche Tiere in unseren Wäldern leben, nannten die Kinder Tiger, Dinos, Elefanten und Pferde. Um Kindern ein realistisches Bild von der Natur zu vermitteln, ihre Naturkenntnisse zu fördern und die Freude an der Natur zu wecken, werden daher für Vorschulkinder drei waldpädagogische Tage angeboten. Das Vorschulalter eignet sich besonders. In zunächst sechs Kindertagesstätten in sozialen Brennpunkten Braunschweigs wird jedes Kind bis zur Einschulung mindestens drei Mal im Wald gewesen sein. WaldpädagogInnen werden für das spezielle Aufgabengebiet geschult. Der Förderverein Waldforum Riddagshausen e.V. und voraussichtlich zwei weitere Stiftungen sind unsere Partner.

Termine
11.01.2011: Informationstreffen zu „Freiwilligendienste aller Generationen"
03.02.2011: Zweisprachiges Lesen Stadtbibliothek
07.04.2011: Zweisprachiges Lesen Stadtbibliothek
11.04.2011: 1. Helfertreffen Bürger-Brunch
09.05.2011: 2. Helfertreffen Bürger-Brunch
29.05.2011: 4. Braunschweiger Bürger-Brunch
09.06.2011: Zweisprachiges Lesen Stadtbibliothek
27.06.2011: Sponsorenfest Unter der Rotbuche

Herausgeber:
Bürgerstiftung Braunschweig
Haus der Braunschweigischen Stiftungen
Löwenwall 16, 38100 Braunschweig
Fon 0531. 48 03 98 39, Fax 0531. 48 03 98 41
info@buergerstiftung-braunschweig.de
www.buergerstiftung-braunschweig.de
Braunschweigische Landessparkasse
Konto-Nr. 2 108 777, BLZ 250 500 00
Volkswagen Bank
Konto-Nr. 1 500 316 227, BLZ 270 200 00
Redaktion: Prof. M. Kochsiek/A. Hoffmann
Gestaltung: www.beyrich.de

Stiftungsbrief

BÜRGERSTIFTUNG Braunschweig

Nachrichten der Bürgerstiftung Braunschweig I Dezember 2010 I Nummer 6/2010

Rückblick 2010 und Ausblick 2011

Liebe Zeit-, Ideen- und Geldstifter, Paten, Spender und Sponsoren,
wieder neigt sich ein sehr erfolgreiches Jahr für unsere Bürgerstiftung dem Ende zu. Zeit für uns zurückzublicken:
Erstmals haben wir in einem Jahr mehr als 50 Projekte durchgeführt von Auf dem Weg zum Buch – Leseförderung an Braunschweiger Schulen bis Schultagebücher an der Hauptschule Heidberg und der Realschule Maschstraße. Einige Projekte erforderten nur eine kleine finanzielle Unterstützung, andere wären ohne den Einsatz vieler Zeitstifter nicht möglich gewesen.
Gemeinsam in einem wachsenden Netzwerk aus Projektpartnern, Ehrenamtlichen und unseren Treuhandstiftungen sind wieder eine Vielzahl von innovativen Projekten entstanden oder sind im Entstehen:
- Mobbing-Interventions-Team in der Schule
- Bildungsatlas für Braunschweig
- Kinder forschen
- Waldtage für Vorschulkinder
- Senioren und Schüler
- Wir lernen schwimmen ...

Bürgerschaftliches Engagement bei Veranstaltungen wurde gelebt. Der Lichtparcours 2010 hat uns bis Ende September mit verschiedenen Aktionen beschäftigt, z. B. mit einem Lichterfest und der Innen-

stadt-Sammelaktion, einem Benefiz-Jazz-Frühschoppen mit der Red Onion Jazz Company, dem Richmond-Picknick, den 3. Braunschweiger Erbrechtstagen, dem 2. Braunschweiger Braunkohl-Bankett.

Alle Projekte und Veranstaltungen haben uns bekannter gemacht. Nicht nur die Mehrheit der Braunschweiger assoziiert mit unserer „Bürgerstiftung" positive Werbung. Auch außerhalb werden wir positiv wahrgenommen, das zeigt die Nominierung zum Kompass 2010, der Preis der „Allianz für Bürgersinn" für das Projekt „Zweisprachiges Lesen" und ein Preis des „Bündnis für Demokratie und Toleranz" für unsere „Faustlos"-Projekte.
Neue Ideen nehmen Gestalt an: Wir machen mit beim Braunschweiger Gewaltpräventions-Jahr 2011 „Mehr Braunschweig, weniger Gewalt" und bei der Bewerbung „Braunschweig – Stadt der Kinderforscher". Nicht zu vergessen der 4. Braunschweiger Bürger-Brunch am 29. Mai 2011.
Was wären wir ohne Sie? Unsere vielen Aktivitäten sind nur mit Ihrer Hilfe möglich. DANKE für Ihrer aller Engagement.
Wir wünschen Ihnen eine schöne Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest 2010, Gesundheit, Glück und einen guten Start 2011.
Wir brauchen SIE.

Bürgerstiftung wird zum „Saftladen" und verteilt 12.000 Liter Multivitaminsaft

12.000 Liter Multivitaminsaft sind eine Menge. Für einen einzelnen Haushalt unvorstellbar. Was aber, wenn die Bonjuice GmbH, ein großer Getränkehersteller, einen Versicherungsschaden hat und diese Menge Saft möglichst schnell „loswerden" muss?
Die Öffentliche Versicherung hatte im Oktober diesen Versicherungsfall zu bearbeiten und meldete sich bei der Bürgerstiftung Braunschweig. Die wiederum hat auf das Netzwerk von Rainer Schubert, im Sozialreferat der Stadt Braunschweig, zurückgegriffen und so waren die 40 Paletten à 600 Flaschen in kürzester Zeit versprochen. Die Abwicklung übernahm die Spedition Wandt. Adalbert Wandt – Mitglied im Stiftungsrat der Bürgerstiftung Braunschweig – hat keine Sekunde gezögert und sofort seine Hilfe angeboten. Die Aktion wurde zudem vom Rotary Club Braunschweig Hanse unterstützt.
So kamen insgesamt 32 soziale Einrichtungen – von der Kindertagesstätte über Schulen, Jugendheime bis hin zu Seniorenheimen – in den Genuss des Multivitaminsaftes ... und die Bürgerstiftung ist plötzlich und unerwartet zum „Saftladen" geworden.

Rainer Schubert, Sozialreferat der Stadt Braunschweig; Adalbert Wandt, Rotary Club Braunschweig Hanse; Melanie Mayr, Öffentliche Versicherung; Karin Heidemann-Thien, Bürgerstiftung Braunschweig. Foto: Axel Menzel

Zauberei? Nein, Naturwissenschaft!
Stiftungen und Stadtbibliothek schaffen gemeinsam eine Abteilung für „Kinder forschen“

Die Zunge wird zur Batterie, durch die leere Limoflasche fegt ein Tornado, Wasser steht Kopf und ein Mensch klettert mitten durch eine Postkarte. Zauberei? Nein, Naturwissenschaft! Deren Gesetze regieren nicht nur die Sterne in fernen Galaxien, sondern bestimmen auch unseren Alltag. Glücklicherweise fliegen wir sicher in die Ferien auch ohne das Wissen um die Zusammenhänge von Unterdruck und Auftrieb am Flügel unserer Chartermaschine. Andererseits schadet es nicht, wenn wir die Welt begreifen, vielleicht sogar mit ihr hantieren. Und das ist für Erwachsene und Kinder gleichermaßen spannend.

In der Kinderbibliothek gibt es ab sofort eine „Sachbuchecke für junge Wissenschaftler“ – aktuelle Sachliteratur mit hohem Lern- und Spaßfaktor. Möglich wurde das durch die gemeinsame finanzielle Unterstützung der Bürgerstiftung Braunschweig, der von ihr treuhänderisch verwalteten Thönebe-Stiftung sowie der VEOLIA-Stiftung. Außerdem stehen Medienboxen zu den Themen Auftrieb, Chemie, Optik, Dynamik, Akustik und Metrologie/Maßkunde zur Ausleihe an Grundschulen zur Verfügung. Insgesamt konnten Sachbücher im Wert von mehr als 7.000 Euro angeschafft werden, die das Projekt „Kinder forschen“ unterstützen. Dr. Anette Haucap-Naß, Direktorin der Stadtbibliothek, ist stolz den jungen Bibliotheksbesucherinnen und -besuchern ein neues Angebot präsentieren zu können: „Mir sind nur wenige Stadtbibliotheken in Deutschland bekannt, die ein so umfassendes Angebot bieten können“.

Interessant sind die Bücher für Kinder und Eltern gleichermaßen und so lohnt sich ein gemeinsamer Besuch.

Das Projekt „Kinder forschen“ zielt darauf ab, technisches und naturwissenschaftliches Wissen in Kindergärten und Grundschulen zu vermitteln. Schließlich ist Nachwuchs in diesen Bereichen für Deutschland und insbesondere auch die Forschungsregion Braunschweig eine Zukunftsgarantie. Daher haben sich auch die VEOLIA-Stiftung, die Thönebe-Stiftung und die Bürgerstiftung Braunschweig gerne verbündet, um der Stadtbibliothek einen guten Start in „neue Welten“ zu ermöglichen: „Es kann nicht genug in die Bildungschancen der jungen Generation investiert werden,“ fasst Christine Mesek, Geschäftsführerin der Stadtentwässerung Braunschweig GmbH, für alle Beteiligten zusammen.

Das Foto von Axel Menzel zeigt von links nach rechts: Walter Thönebe/Thönebe-Stiftung, Rolf Dumke/Bürgerstiftung Braunschweig, Christine Mesek/Stadtentwässerung Braunschweig GmbH, Sabine Lippert/Stadtbibliothek Braunschweig, Martina Perez/Stadtentwässerung Braunschweig GmbH.

LEARNERGY

Das Projekt „Science for School – Projekt LEARNERGY“ vereint zwei Interessen. Zum einen sollen damit junge Schüler auf die Ausbildungsmöglichkeiten im wissenschaftlichen Bereich der Hochschule für angewandte Wissenschaften Ostfalia aufmerksam gemacht werden, zum anderen wird damit der Notwendigkeit des globalen Klimaschutzes Rechnung getragen.

Nicht nur in der Region Braunschweig sind schwindende Hochschulbewerbungen, gerade im wissenschaftlichen Bereich, zu verzeichnen. Dementsprechend wichtig ist es, den Nachwuchs früh an technisch-wissenschaftliche Fragestellungen heranzuführen und Interesse zu wecken. Der Fachbereich Versorgungstechnik / Studiengang Bio- und Umweltechnik der Ostfalia Hochschule versucht seit einiger Zeit in entsprechenden Kontakt mit Schulen zu treten. Der Fachbereich bekommt die Möglichkeit sich an Schulen vorzustellen und übernimmt gleichzeitig die Betreuung von Facharbeiten durch Studenten.

Das Projekt LEARNERGY soll Schüler mit einem Projekt zur Produktion erneuerbarer Energien (Biomasse) aufmerksam machen und für ein Studium im technisch-wissenschaftlichen Bereich gewinnen. Schulen wie die IGS Franzsches Feld, die Wilhelm Bracke IGS aus Braunschweig, sowie das Gymnasium aus Peine beteiligen sich an diesem Projekt.

Frau Dr. Hedda Sander, Leiterin des Fachbereichs Versorgungstechnik, möchte so junge Menschen in moderne Forschungsarbeit einbinden. Gleichzeitig leisten diese durch das Projekt einen Beitrag zur Gestaltung der eigenen Zukunft im Bereich erneuerbarer Energien.

Engagement schlägt Brücken – Freiwilligendienste aller Generationen bieten Fortbildungsmöglichkeit für Ehrenamtliche

Gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und das Niedersächsische Pendant dazu ist es nun möglich, Fortbildungen für Ehrenamtliche anzubieten. Dabei kann man auf bereits existierende Angebote zurückgreifen, oder aber auch Wünsche äußern und so ein neues Angebot schaffen. Voraussetzung dafür ist in unserem Fall die ehrenamtliche Tätigkeit für die Bürgerstiftung Braunschweig. Melden Sie sich einfach in unserer Geschäftsstelle oder – noch einfacher – kommen Sie am 11. Januar 2011 um 17 Uhr in das Haus der Braunschweigischen Stiftungen zu einer ausführlichen Informationsveranstaltung. Oliver Ding von der Freiwilligenagentur Jugend, Soziales, Sport e.V. in Braunschweig stellt das Programm vor und beantwortet Fragen. Über eine kurze Anmeldung würden wir uns freuen.

Zeitstifter gesucht

4. Braunschweiger Bürger-Brunch

Vielleicht haben Sie es ja schon in unserem Stiftungsbrief oder in der Zeitung gelesen und sich womöglich auch bereits den Termin notiert: am 29.5.2011 ist es wieder soweit – in der gesamten Innenstadt findet der 4. Braunschweiger Bürger-Brunch statt. Auch an diesem Tag werden wieder 1.300 Tische in der gesamten Innenstadt zwischen Altstadtmarkt und Platz der Deutschen Einheit aufgestellt zur längsten Frühstücksmeile Braunschweigs. Der Brunch wird vielfach kopiert (gut so), aber unser Bürger-Brunch ist unverwechselbar und einzigartig!!! Schon heute unsere große Bitte an Sie als Zeitstifter und Helfer: Könnten Sie uns an diesem Tage unterstützen? Ohne Sie geht es nicht!!! Am 11. April 2011 und am 9. Mai 2011 finden die vorbereitenden Helfertreffen in der Friedenskirche/Kälberwiese statt, zu denen wir Sie im Frühjahr noch gesondert einladen werden. Bitte merken Sie diese Termine schon heute vor. Haben Sie Freunde oder Kollegen, die auch mitmachen würden? Dann geben Sie diesen Brief gern weiter. Wir brauchen über 200 Helfer.

Immer wieder ein Thema: Lesepaten

Über 80 Lesepatinnen und Lesepaten sind bereits für die Bürgerstiftung Braunschweig im Einsatz und trotzdem suchen wir immer wieder und mehr. Gemeinsam lesen, Fragen beantworten, zuhören und vorlesen – das sind die zentralen Aufgaben der Lesepatinnen und Lesepaten. Interessiert? Wir freuen uns auf Sie.

Wir lernen schwimmen

Früher war manches einfacher – da haben die Kinder in der Grundschule angefangen schwimmen zu lernen. Heute ist das nicht mehr zwangsläufig so und so starten wir mit der GHS Rüningen ein neues Projekt, dass allen 5.- und 6.-Klässlern ermöglichen soll im Rahmen einer Nachmittags AG schwimmen zu lernen. Haben Sie Lust die Kinder zu begleiten? Je mehr Augen aufpassen, desto leichter wird es für alle – nur „wasserscheu“ dürfen Sie nicht sein, und Sie müssten den DLRG Grundschein besitzen. Melden Sie sich bitte in unserer Geschäftsstelle.

Bewegung für Senioren – Wii2 hilft dabei

Wir suchen Freiwillige, die Senioren die Wii2-Konsole erklären, bei der Bedienung helfen und sie motivieren einfach mal auszuprobieren, wie sich Bewegung anfühlt. Die Bürgerstiftung Braunschweig und die Volker-Brumme-Stiftung wollen in verschiedenen Einrichtungen Braunschweigs Bewegungsangebote anbieten und sich dabei die Möglichkeiten der Wii2-Konsole zunutze machen. Geräte sind vorhanden! Der zeitliche Einsatz liegt bei einmal alle zwei Wochen bis einmal jede Woche etwa 2 Stunden. Interessierte melden sich bitte in unserer Geschäftsstelle.

Raumhelfer spenden ihre „Jubiläumstorte“ der Bürgerstiftung

Die Raumhelfer sind ein Netzwerk aus fünf eigenständigen Braunschweiger Unternehmen, die im Aufgabengebiet Immobilien tätig sind. Gemeinsam werden Arbeiten für Büro- und Objekteinrichtungen, die Verwaltung, Vermietung und den Verkauf von Immobilien sowie die Instandsetzungen von Immobilien etc. übernommen. Zu den Raumhelfern gehören die Neustädt Büro-Planung und -Einrichtung, diversa Immobilienverwaltung, BLT Dienstleistungen sowie die Firma PLUREXX Immobilien und Service. All diese Unternehmen fühlen sich sehr mit ihrer „Löwenstadt Braunschweig“ verbunden. Soziales Engagement gehört zu ihrem Leitbild. Aus dieser Verbundenheit haben die Raumhelfer zu ihrer Jubiläumsfeier um Spenden gebeten, die nun in Höhe von 1.835 € der Bürgerstiftung Braunschweig übergeben wurden. Wir haben uns über diese Spende sehr gefreut und möchten uns bei den Raumhelfern auf diesem Wege noch einmal herzlich bedanken.

Von links: Holger Färber, Jörg Heßner, Claudia Heßner, Burkhardt Meier, Ulrich E. Deissner, Karin Heidemann-Thien

2. Braunschweiger Braunkohl-Bankett mit den 8 B‘s

Rund 200 Braunschweigerinnen und Braunschweiger wollten es wissen: Schmeckt der echte Braunkohl besser als der „normale“ Grünkohl? Eindeutige Antwort: JA! Und so ließen es sich alle mit großem Appetit schmecken.

Der Altmärker Braunkohl wächst heute – leider derzeit nur in kleinen Mengen – auf den Feldern von Heiner Schrobsdorff. Mit großer Mühe ist es Slowfood Convivium Braunschweiger Land gelungen, diese Kohlsorte nachzuzüchten und das Augenmerk wird von Jahr zu Jahr auf die Vermehrung des Saatgutes gelegt. Dazu gab es die Queen-Birne, die Sie wirklich nirgendwo kaufen können, da es nur noch ganz wenige Bäume dieser alten Kochbirnenart in der Feldmark vor den Toren Braunschweigs gibt. Die Standorte sind den Mitgliedern vom Slowfood Convivium Braunschweig bekannt und werden als Geheimnis gehütet. Auch die Queen-Birne möchten wir gern vor dem Aussterben bewahren. Ab dem Frühjahr 2011 wird deshalb mit der Nachzucht dieser alten Birnensorte begonnen. Die Teller und Tische haben sich am 26. November 2010 im Restaurant der Öffentlichen Versicherung beim 2. Braunschweiger Braunkohl-Bankett unter der Last der 8 B‘s gebogen: Braunkohl, Birne, Bratkartoffeln, Brägenwurst, Bauchfleisch, Braten, Bier, Bierbrand – was will der Braunschweiger mehr?

Im November 2011 soll es dann das 3. Braunschweiger Braunkohl-Bankett geben.

Foto: Dirk Alper

Neue Wege der Kommunikation über „Kommunikationsäpfel“

Eine ganz besondere Förderung der Bürgerstiftung ist das Projekt „Kommunikationsäpfel für Jugendfreizeiteinrichtungen“, welches zusammen mit den Jugendfreizeiteinrichtungen der Stadt Braunschweig durchgeführt wird. So werden in den Monaten November 2010 bis März 2011 insgesamt 1.000 Kilo Äpfel aus Evessen zur Verfügung gestellt. Dadurch soll die Versorgung mit Vitaminen bei Jugendlichen aus sozial schwachen Familien Unterstützung finden. Gleichzeitig sollen die Jugendlichen beim gemeinsamen Verzehr die Möglichkeit erhalten, neu auf einander zuzugehen. Kann so eine angenehme Atmosphäre geschaffen werden, hofft Harald Tschappe von der Stadt Braunschweig, dass Jugendliche auch neue Wege der Kommunikation untereinander finden.